

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES  
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum  
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum  
19. Februar 2004 (19.02.2004)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer  
**WO 2004/015190 A1**

BEST AVAILABLE COPY

(51) Internationale Patentklassifikation<sup>7</sup>: **D06F 81/00**

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2003/007906

(22) Internationales Anmeldedatum:  
19. Juli 2003 (19.07.2003)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:  
102 35 652.1 2. August 2002 (02.08.2002) DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von  
US): **CARL FREUDENBERG KG** [DE/DE]; Höhrnerweg  
2-4, 69469 Weinheim (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): **CEVENINI, Stefano**  
[IT/DE]; Paul-Münch-Strasse 11, 67071 Ludwigshafen  
(DE). **WOLF, Hannsgeorg** [DE/DE]; Am Drachenstein  
30, 69469 Weinheim (DE). **FLATH, Johannes** [DE/DE];  
Zwerggewann 23, 69124 Heidelberg (DE). **HELMERK-  
ING, Barbara** [DE/DE]; Im Steiler 53, 69469 Weinheim  
(DE). **TINTELNOT, Carl-Uwe** [DE/DE]; Hubstrasse 7,  
69469 Weinheim (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (national): AE, AG, AL, AM, AT,  
AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BY, BZ, CA, CN, CO, CR, CU,  
CZ, DK, DM, DZ, EC, EE, GD, GE, GH, GM, HR, HU,  
ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS,  
LT, LV, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NO, NZ,  
OM, PH, PL, RO, RU, SC, SD, SG, SK, SL, TJ, TM, TN,  
TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, YU, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (regional): ARIPO-Patent (GH,  
GM, KE, LS, MW, MZ, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW),  
eurasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ,  
TM), europäisches Patent (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE,  
DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IT, LU, MC, NL,  
PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI-Patent (BF, BJ, CF, CG,  
CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Erklärung gemäß Regel 4.17:

— Erfindererklärung (Regel 4.17 Ziffer iv) nur für US

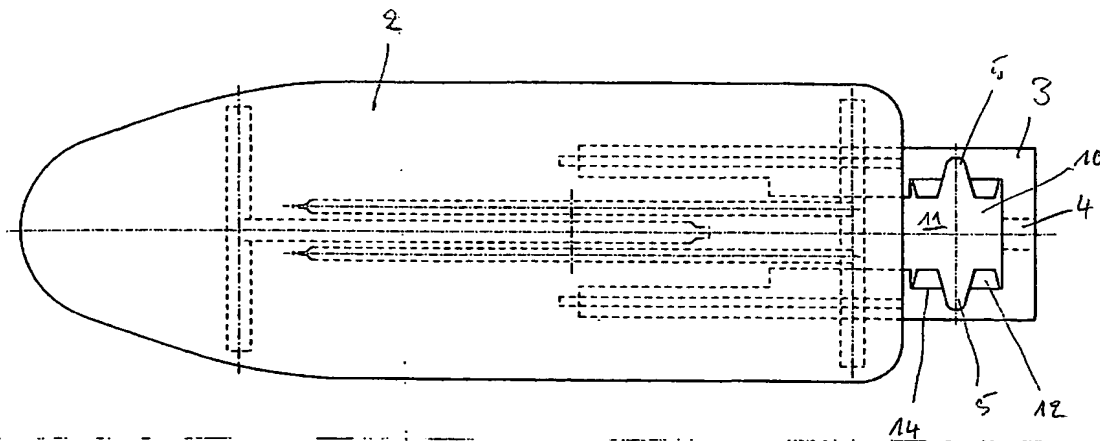
Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Ab-  
kürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Co-  
des and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der  
PCT-Gazette verwiesen.

(54) Title: IRONING BOARD HAVING AN IRON REST

(54) Bezeichnung: BÜGELTISCH MIT EINER BÜGELEISENABLAGE



(57) Abstract: The invention relates to an ironing board having an iron rest that is situated at the blunt end of the ironing board. Said iron rest (3) is mounted on the ironing board (3) like a drawer and can be pushed in under the ironing board (2) after use.

(57) Zusammenfassung: Bügeltisch mit einer Bügeleisenablage am stumpfen Ende des Bügeltisches, wobei die Bügeleisenablage (3) schubladenartig am Bügeltisch (3) angeordnet ist und nach Gebrauch unter den Bügeltisch (2) einschiebbar ist.

WO 2004/015190 A1

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**

## Bügeltisch mit einer Bügeleisenablage

### Beschreibung

### Technisches Gebiet

Die allgemeinen im Gebrauch befindlichen Bügeltische bestehen aus einer Bügelfläche, die in letzter Zeit sehr häufig aus Streckmetall gebildet ist. Für das Bügeleisen wird eine Abstellfläche vorgesehen, die an der stumpfen Seite des Bügeltisches angeordnet ist. Hier kann das Bügeleisen horizontal oder in einer Schrägstellung mit einem vorgegebenen Winkel abgestellt werden. Als Kabelhalter für das Bügeleisenkabel werden biegsame Ruten verwendet, die an der Bügeleisenablage festgeklemmt sind. Unterhalb des Bügeltisches sind wegklappbare Ständer befestigt, die an die Unterseite des Bügeltisches anklappbar sind. Dadurch wird wenig Raum beim Wegstellen des Bügeltisches benötigt. Die Ständer sind so ausgebildet, dass sie eine Einregulierung der Tischhöhe auf verschiedene Höhen erlauben, so dass der Tisch an die Größe der Bedienperson angepaßt werden kann. Abgesehen von dieser Möglichkeit der Höheneinstellung sind die Tische ansonsten sehr unflexibel ausgestattet und können wenig an geänderte Bedingungen angepaßt werden.

## Stand der Technik

Durch die DE 195 26 637 A1 ist ein Bügeltisch bekannt geworden, bei dem die Bügeleisenablage ein Kupplungsteil für eine Verlängerungsschnur hat, die zur Zuführung des Stroms von einer Wandsteckdose zum Bügeltisch dient. Das Kupplungsteil ist als Steckdose ausgebildet in die der Stecker der Bügeleisenschnur eingesteckt werden kann. Die Bügeleisenschnur selbst kann über einen Kabelhalter geführt werden. Die hierbei auftretende Zugkraft, welche durch die Auslenkung bzw. Biegung des Kabelhalters eintritt, ist hinderlich beim Bügeln. Beim Bügeln am spitzen Ende des Bügeltisches ist das Kabel maximal gespannt und die Zugkraft entsprechend groß. Außerdem kommt es beim Abstellen des Bügeleisen auf der Abstellfläche sehr leicht zum Verdrehen der Kabelführung und das Kabel liegt auf der Abstellfläche im Wege. Die Abstellfläche selbst ist aus einem Einsatz aus Blech gebildet, der eine drehbare Bügeleisenablage aufnimmt. Die drehbare Bügeleisenablage ergibt eine Verbesserung gegenüber einer starren Ablage, indem sie eine unterschiedliche Abstellung des Bügeleisens in unterschiedlichen Richtungen gestattet. Wenn jedoch ein Wechsel von einem Rechtshänder zu einem Linkshänder in der Bedienperson erfolgt, muß der Kabelhalter von der linken Seite der Bügeleisenablage auf die rechte Seite gewechselt werden.

In der GB 2 124 616 A ist eine Möglichkeit für eine veränderte Einstellung der Position der Bügeleisenablage relativ zur Länge des Bügeltisches gezeigt. Hierfür ist der Bügeltisch mit Führungsleisten unterhalb der Tischfläche ausgestattet, in denen die Bügeleisenablage über Haltestangen in Längsrichtung des Bügeltisches oberhalb des Bügeltisches verschoben werden kann. Auf diese Weise kann die Bügeleisenablage aus ihrer Lage am stumpfen Ende des Bügeltisches über das Ende des Bügeltisches

geschoben werden. Hierdurch wird die Reichweite nach dem Bügeleisen beim Bügeln kleinerer Teile verringert.

### Darstellung der Erfindung

5

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die bekannten Bügeltische zu verbessern, insbesondere durch eine Neugestaltung der Abstellfläche für das Bügeleisen, um dadurch eine höhere Sicherheit und Flexibilität beim Umgang mit dem Bügeltisch zu erreichen.

10

Die Lösung der gestellten Aufgabe wird mit den Merkmalen des Anspruchs 1 erreicht. Die Merkmale der Unteransprüche 2 bis 14 stellen verbesserte Ausbildungsformen der Erfindung dar. Die Ausbildung der Bügeleisenablage in Form einer Schublade, so dass sie nach Gebrauch unter den Bügeltisch eingeschoben werden kann, stellt eine Verbesserung bezüglich der Sicherheitsanforderungen dar. Darüber hinaus wird Platz beim Abstellen des Bügeltisches gespart.

20

Es ist günstig, wenn die Bügeleisenablage in zwei verschiedenen Auszugslagen ausziehbar und in diesen Lagen arretierbar ist. Dabei kann die erste Auszugsstufe für ein normales Dampfbügeleisen und die zweite Auszugsstufe für eine Dampfbügelstation benutzt werden. (Hierzu bitte ich noch um kurze Erläuterung der Anordnung der Dampfbügelstation.)

25

Zur Erhöhung der Sicherheit wird die Bügeltischablage mit einer Steckdose für ein Stromzufuhrkabel versehen. Diese Steckdose wird mit einem Schalter für die Stromunterbrechung ausgestattet. Außerdem hat sie eine Kontrolleuchte, die anzeigt, ob der Schalter eingeschaltet ist oder nicht. Darüber hinaus ist die Steckdose gleichzeitig auch als Handgriff für die

30

verschiebbare Bügeltischablage ausgebildet.

Zur Führung des Bügeleisenkabels hat die Bügeltischablage eine Aussparung durch welche das Bügeleisenkabel hindurch geführt wird, um sodann von unten in die Steckdose mit ihrem Stecker eingesteckt zu werden. Für die Straffung des Bügeleisenkabels ist an dem Kabel ein Gewicht  
5    angehängt.

Die Aufnahme für das Bügeleisen hat eine Öffnung mit zwei schräg zur Bügeltischebene ausgerichteten sich gegenüberliegenden und nach unten weisenden Stützlappen. Bevorzugt ist ein weiterer dritter Stützlappen  
10    vorgesehen, der nach oben weist und eine Verlängerung einer der beiden ersten Stützlappen ist. Die Stützlappen selbst sind über Scharniere an sich gegenüberliegenden Seitenkanten der Öffnung angelenkt und bei Nichtgebrauch in die Ebene der Öffnung einklappbar. In eingeklappter Lage können die Stützlappen arretiert werden.

15    Eine weitere Verbesserung für die Bügeleisenablage wird dadurch erreicht, dass sie mit einer drehbaren Aufnahme für das Bügeleisen ausgestattet ist. Diese drehbare Aufnahme kann in einem beliebigen Drehwinkel festgestellt werden.

20

#### Kurzbeschreibung der Zeichnung

In der beiliegenden Zeichnung sind mehrere Ausführungsbeispiele des erfindungsgemäßen Gedankens dargestellt.

25

Es zeigt:

Fig. 1                    die Draufsicht auf einen Bügeltisch mit einer ausgezogenen schubladenartigen Bügeleisenablage,

Fig. 2 das hintere Ende des Bügeltisches nach Fig. 1 in der Seitenansicht,

Fig. 3 einen Bügeltisch mit einer Bügeleisenablage mit einer drehbaren Aufnahme für das Bügeleisen,

5 Fig. 4 das stumpfe Ende eines Bügeltisches in der Draufsicht mit einer schwenkbaren Aufnahme für das Bügeleisen und

Fig. 5 das Bügeltischende nach Fig. 4 in der Seitenansicht.

10

### Ausführung der Erfindung

In der Figur 1 ist in der Draufsicht ein Bügeltisch 2 mit der Bügeleisenablage 3 gezeigt. Die Bügeleisenablage 3 ist schubladenartig am Bügeltisch 2 befestigt und sie kann bei Nichtgebrauch unter die untere Fläche des Bügeltisches 2 eingeschoben werden. Auf der Unterseite der Bügeleisenablage 3 ist der Stecker 4 für ein Stromzufuhrkabel angebracht. Der Stecker 4 enthält gleichzeitig eine Steckdose, in die der Stecker des Bügeleisenkabels 6 eingeführt werden kann. Darüber hinaus ist der Stecker 4 mit einem Schalter für die Stromunterbrechung versehen. Der Schalter selbst ist mit einer Kontrolleuchte verbunden, welche anzeigt, dass Strom vorhanden ist bzw. dass der Strom durch den Schalter unterbrochen ist. Der Stecker 4 ist so ausgebildet, dass er gleichzeitig als Handgriff für die verschiebbare Bügeleisenablage 3 benutzt werden kann. Für die Zuführung des Bügeleisenkabels zum Stecker 4 ist die Bügeleisenablage 3 mit der Aussparung 5 versehen. Wie insbesondere aus der Figur 2 ersichtlich, wird das Bügeleisenkabel 6 durch ein am Kabel 6 angehängtes Gewicht 7 gespannt. Die Aufnahme 10 für das Bügeleisen wird durch die Öffnung 11 in der Bügeleisenablage 3 gebildet, welche seitlich mit zwei schräg zur Bügeltischebene ausgerichteten und nach unten weisenden Stützlappen 12 versehen ist. Die Stützlappen 12 sind über nicht näher gezeigte Scharniere

15

20

25

30

14 an den sich gegenüberliegenden Seitenkanten der Öffnung 11 angelenkt. Hierdurch können sie in die Ebene der Öffnung 11 eingeklappt werden und dort arretiert werden.

- 5 Die Figur 2 zeigt das Bügeltischende in der Seitenansicht, wobei die Bügeleisenablage 3 im Längsschnitt gezeigt ist.

Im Ständer 15 ist das Stromzuführungskabel 17 mitgebracht.

- 10 In der Figur 3 ist die Bügeleisenablage 3 mit einer drehbaren Aufnahme 20 für das Bügeleisen versehen. Die Aufnahme 20 hat in der Öffnung 11 lediglich einen Stützlappen 12, der über das Scharnier 14 an einer Seitenkante der Öffnung 11 angelenkt ist. Es ist selbstverständlich auch möglich, hier mehrere Stützlappen, anzubringen.

15

In den Figuren 4 und 5 ist ein Bügeltisch 2 mit einer schwenkbaren Bügeleisenablage 3 dargestellt. Hierfür ist die Ablage 3 mit zwei Nieten 21 versehen, die die Ablage 3 an der Halterung 22 halten und die gleichzeitig als Kulissensteine in den bogenartig gestalteten Kulissenführungen 23 dienen.

- 20 Die Ablage 3 kann sowohl nach links wie auch nach rechts geschwenkt werden.



## Patentansprüche

1. Bügeltisch mit einer Bügeleisenablage am stumpfen Ende des Bügeltisches, dadurch gekennzeichnet, dass die Bügeleisenablage (3) schubladenartig am Bügeltisch (3) angeordnet ist und nach Gebrauch unter den Bügeltisch (2) einschiebbar ist.  
5
2. Bügeltisch nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Bügeltischablage (3) in zwei Auszugslagen arretierbar ist.  
10
3. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Bügeltischablage (3) mit einem Stecker für ein Stromzufuhrkabel versehen ist.
- 15 4. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass der Stecker (4) eine Steckdose für das Bügeleisenkabel (6) und einen Schalter (24) für die Stromunterbrechung hat.
- 20 5. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass der Schalter mit einer Kontrolleuchte verbunden ist.
6. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass der Stecker (4) als Handgriff für die verschiebbare Bügeleisenablage (3) dient.  
25
7. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Bügeleisenablage (3) eine Aussparung (5) für die Durchführung des Bügeleisenkabels (6) hat.

8. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass das Bügeleisenkabel (6) über ein an das Kabel (6) angehängtes Gewicht (7) gespannt wird.
- 5 9. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass die Aufnahme (10) für das Bügeleisen eine Öffnung (11) mit zwei schräg zur Bügeltischebene ausgerichtete sich gegenüberliegenden nach unten weisenden Stützlappen (12) hat.
- 10 10. Bügeltisch nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, dass ein nach oben weisender und eine Verlängerung eines der Stützlappen (12) bildender dritter Stützlappen vorgesehen ist.
- 15 11. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 9 oder 10, dadurch gekennzeichnet, dass die Stützlappen (12) über Scharniere (14) an sich gegenüberliegenden Kanten der Öffnung (11) angelenkt sind und in die Ebene der Öffnung (11) einklappbar sind.
- 20 12. Bügeltisch nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, dass die Stützlappen (12) eingeklappt arretiert sind.
13. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 1 bis 12, dadurch gekennzeichnet, dass die Bügeleisenablage (3) eine drehbare Aufnahme (20) für das Bügeleisen hat.
- 25 14. Bügeltisch nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, dass die Aufnahme (20) in einem beliebigen Drehwinkel feststellbar ist.

## INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/EP 03/07906

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER  
IPC 7 D06F81/00

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

## B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 D06F

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal, WPI Data, PAJ

## C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	EP 0 458 503 A (SAITO SORAI) 27 November 1991 (1991-11-27) column 6, line 14 - column 7, line 25 figure 6	1,2
Y	---	3-14
X	US 2 739 398 A (JOHN CARLSEN) 27 March 1956 (1956-03-27) column 2, line 1 - line 59 figures 1-3	1
X	US 2 333 516 A (JACOB BRUSILOWSKY) 2 November 1943 (1943-11-02) column 1, line 1 - line 25 --- -/-	1

☒ Further documents are listed in the continuation of box C.

☒ Patent family members are listed in annex.

## \* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier document but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

7 November 2003

Date of mailing of the international search report

17/11/2003

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL - 2280 HV Rijswijk  
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,  
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Weinberg, E

## INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Patent Application No  
PCT/EP 03/07906

## C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
Y	DE 199 41 494 A (HAILO-WERK RUDOLF LOH GMBH & CO KG) 25 May 2000 (2000-05-25) column 2, line 54 -column 3, line 30 figures 1-3	3,4,6, 13,14
Y	US 2 636 295 A (SAUL MILLMAN) 28 April 1953 (1953-04-28) column 3, line 8-20; figure 2	5
Y	DE 83 17 899 U (FA. HEINRICH STRÜWER METALLWARENFABRIK) 20 October 1983 (1983-10-20) page 3, line 11 - line 19 figure 1	7,8
Y	US 5 142 802 A (KRAUSE GUENTHER) 1 September 1992 (1992-09-01) column 2, line 6 - line 29 column 4, line 7 - line 37 figures 1-4	9-12

## INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP 03/07906

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
EP 0458503	A	27-11-1991	AU 622838 B2	16-04-1992
			AU 7709491 A	21-11-1991
			EP 0458503 A1	27-11-1991
			US 5161316 A	10-11-1992
US 2739398	A	27-03-1956	NONE	
US 2333516	A	02-11-1943	NONE	
DE 19941494	A	25-05-2000	DE 19941494 A1	25-05-2000
			EP 1006232 A1	07-06-2000
US 2636295	A	28-04-1953	NONE	
DE 8317899	U	20-10-1983	DE 8317899 U1	20-10-1983
US 5142802	A	01-09-1992	DE 9000832 U1	12-04-1990
			EP 0439133 A2	31-07-1991

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

**BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☒ FADED TEXT OR DRAWING
- ☒ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☒ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☒ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**